



Hochleistungssport trotz Studium und Beruf

Marc Altermatt ist einer der besten Tischtennisspieler der Region und der Schweiz. Gross geworden bei Rio Star Muttenz spielt der 26-jährige Münchensteiner Nationalmannschaftsspieler zurzeit noch beim ESV Weil am Rhein in der Deutschen Regionalliga Süd und wechselt im Herbst zurück in die Schweizer NLA zum TTC Kloten.

Interview mit Marc Altermatt
von Niggi Freundlieb

Marc Altermatt arbeitet heute hauptberuflich nach seinem Wirtschaftsstudium bei einer Basler Versicherung. Er war mehrfacher Schweizermeister und Medaillengewinner in den Nachwuchskategorien U15 und U18, mehrfacher Schweizer-Jugendnationalspieler, Schweizer Mannschaftsmeister 2007, 2008 und 2009, Schweizer Cupsieger 2007 und 2008 sowie Schweizer Meister Elite-Herren Doppel 2010. Trotz einer Verletzung erreichte er im März an den Schweizermeisterschaften in Will im Mixed die Halbfinals und im Herren-Doppel das Endspiel.



«Geschäftsführer»: Sie haben an den Schweizermeisterschaften ihren Doppel-Titel vom Vorjahr nicht verteidigen können, ärgert Sie das?

Marc Altermatt: Ja natürlich, Niederlagen ärgern mich immer. Unsere Finalkonkurrenten waren an diesem Tag einfach stärker. Zudem war ich durch eine Verletzung handicapiert, deshalb kann ich mit dem Erreichen der Halbfinals im Mixed und dem Finaleinzug im Doppelschlussendlich nicht unzufrieden sein.

Ist auch die Krone, also der Einzeltitel bei den Herren, noch ein Karriereziel?

Auf jeden Fall. Ich habe dieses Ziel immer noch im Hinterkopf und werde auch zukünftig einiges dafür tun, um dies zu erreichen.

Sie haben kürzlich Ihr Studium abgeschlossen und arbeiten nun bei einer Versicherung, wie bringen Sie die Belastungen von Spitzensport und Beruf unter einen Hut?

Natürlich hatte ich während der Schulzeit und des Studiums mehr Zeit, mich auf den Sport zu konzentrieren. Als ich dann ins Berufsleben einstieg spürte ich die Belastung schon. Der Körper regeneriert langsamer und man hat weniger Zeit sich gezielt auf Wettkämpfe vorzubereiten. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt und ziehe aus dem Sport den Kick, den ich auch für Höchstleistungen im Beruf brauche. Zudem macht mir Tischtennis einfach enorm Spass, wodurch es mir leicht fällt, nach einem langen Arbeitstag noch ins Training zu fahren.



Marc Altermatt in Aktion

Weshalb verlassen Sie den ESV Weil, mit dem Sie 2006 in die Deutsche Regionalliga Süd aufgestiegen sind, in Richtung TTC Kloten, und wäre eine Rückkehr zu Rio Star nicht auch eine Option gewesen?

Mit dem ESV Weil musste ich oft viel und lange reisen. Wenn wir zum Beispiel in Leipzig spielen, dann kann man sich vorstellen, wie gross der zeitliche Aufwand ist. Gerade angesichts meiner beruflichen Belastung habe ich mich deshalb entschieden, wieder in der Schweiz zu spielen. Der TTC Kloten hat sich in den vergangenen Wochen enorm um mich und meinen Doppelpartner Denis Joset bemüht, was schlussendlich den Ausschlag gab. Rio Star ist die beste Schweizer Adresse und mein eigentlicher Stammverein. Ich trainiere auch noch regelmässig in Muttenz, geniesse

dort quasi Gastrecht und habe ausgezeichnete Kontakte zum Club. Ich kann mir sehr gut vorstellen, irgendwann wieder für Muttenz an die Platte zu gehen.

Sie haben ja auch schon in der Europa-Liga gespielt und kennen als Nationalspieler die internationale Szene gut, wo steht das Schweizer Tischtennis im internationalen Vergleich?

Europäisch bewegen wir uns im hinteren Mittelfeld, wobei wir aufpassen müssen, dass wir den Anschluss nicht verlieren, denn viele Nationen rüsten beträchtlich auf. So wird im Ausland viel mehr in Talent-Früherkennung und Nachwuchsförderung investiert. Dann werden in vielen Ländern ausländische Spitzenkräfte, vorzugsweise aus Asien, viel schneller eingebürgert. Ausserdem ist Tischtennis in der Schweiz ein Nischensport, der relativ wenig mediale Präsenz hat, und dementsprechend zurückhaltend sind Sponsoren, was wiederum dazu führt, dass in der Schweiz die finanzielle Basis für Spitzen-Tischtennis nicht sehr gross ist.



Marc Altermatt

Alter	26
Zivilstand	ledig
Erlernter Beruf	Master of Science in Business and Economics
Heutige Position	Assistent Leitung Direktion Broker Baloise
Hobbys	Sport, Kollegen, Musik

Weitere Informationen

www.rio-star.ch